

## AH Ü-35 Verbandsmeisterschaft

Ludwigsfelder FC erringt Ü-35 Landesmeisterschaft in Finow gegen Post SV 1928 Frankfurt/Oder am 9. September kämpften in Eberswalde-Finow 13 AH Mannschaften um die Verbandsmeisterschaft von Brandenburg. Es wurde in zwei Gruppen je 4 Mannschaften und einer Gruppe je 5 Mannschaften gespielt.

### Teilnehmer

waren: 1.FV Stahl Finow, Potsdamer Sportunion 04 (Vorjahresmeister), FSV Bernau, SC Oberhavel Velten, Post SV 1928 Frankfurt/Oder, SV Empor Schenkenberg, VfB Gramzow, FV Blau-Weiß 90 Briesen, SV Wacker 09 Stralbitz, TSG Rot-Weiß Fredersdorf/Vogelsdorf, FSV Rot-Weiß Luckau, SV Handwerk Wittstock und der Ludwigsfelder FC.

Als Geheimfavorit galt der mit ehemaligen DDR-Liga-Spielern gespickte SC Oberhavel Velten. Auch der Vorjahressieger Potsdamer Sportunion zählte zum engeren Favoritenkreis. Der spätere Sieger Ludwigsfelder FC galt in Expertenkreisen nicht als potenzieller Meisterschaftsanwärter, zudem waren die Vorzeichen zur Endrunde für den LFC alles andere als günstig, denn es fehlten Sven Schmelzer, Henrik Kosse, Ralf Mlodzian und der erkrankte Trainer Klaus Stephan.

Der Modus sah vor, dass die beiden erstplatzierten Mannschaften der drei Gruppen sich für die Zwischenrunde qualifizieren. In zwei dreier Gruppen wurden dann die Teilnehmer für das Finale und das Spiel um Platz 3 ermittelt. Kurioserweise musste der Finalist und der Teilnehmer zum Spiel um Platz 3 in der Gruppe A der Zwischenrunde durch Elfmeterschießen ermittelt werden, weil alle Spiele dieser Gruppe zwischen dem Ludwigsfelder FC, SC Oberhavel Velten und SV Wacker 09 Stralbitz 0:0 endeten. Bei dieser Ausscheidung hatte der spätere Verbandsmeister Ludwigsfelder FC das besser Ende für sich. Auf Platz zwei kam der SC Havelland Velten.

In Gruppe B setzte sich der Post SV 1928 Frankfurt /Oder in der Zwischenrunde gegen TSG Fredersdorf/Vogelsdorf (0:0) und den FV Blau-Weiß 90 Briesen (1:0) durch. Zweiter in dieser Gruppe wurde die TSG Fredersdorf/Vogelsdorf, die gegen Briesen 0:0 spielte.

Das Spiel um Platz 3 wurde im Elfmeterschießen entschieden dabei siegte SC Oberhavel Velten mit 2:1 gegen TSG Rot-Weiß Fredersdorf/Vogelsdorf.

In einem spannenden Finale zwischen Post SV 1928 Frankfurt und dem Ludwigsfelder FC fielen in der regulären Spielzeit keine Tore. Vom Elfmeterpunkt hatten dann die drei Ludwigsfelder Lauenberg, Greiser und Cami die besseren Nerven, sie verwandelten ihre Penalties sicher, bei Post SV 1928 Frankfurt verschoss Affeldt seinen Strafstoß, sodass die Ludwigsfelder nach ihrem 3:2 n.E. Erfolg über die Erringung der Landesmeisterschaft 2007 jubeln konnten. Damit werden sie Brandenburg am 27.-28. Juni 2008, in Oberhinkofen (Bayern) beim 3. Deutschen Altherren Supercup 2008 vertreten.